

VCD Service

Das Preissystem der Deutschen Bahn AG

Die wichtigsten Regeln und Neuerungen zum 14. Dezember 2008

Zum 14. Dezember 2008 erhöht die Deutsche Bahn AG (DB AG) ihre Preise im Nah- und Fernverkehr um durchschnittlich 3,9 Prozent. Sowohl Einzelfahrscheine als auch Zeitkarten sind von dieser Preissteigerung betroffen. Die Preise für die BahnCard steigen im Durchschnitt um 3,6 Prozent. Als Begründungen führt die DB AG vor allem drastisch gestiegene Energiekosten sowie deutlich erhöhte Personalkosten aufgrund von vereinbarten Tarifmaßnahmen an.

Daneben führt die DB zum Fahrplanwechsel ein neues einheitliches Telefonportal zu einem einheitlichen Tarif von 14 Cent pro Minute ein, und InternetnutzerInnen werden unter www.bahn.de durch bessere Benutzerführung und vereinfachte Buchungsdialoge einfacher und schneller zur Fahrkarte kommen.

BahnCard 25

Wenn Sie eine BahnCard 25 besitzen, erhalten Sie beim Kauf einer Fahrkarte eine Ermäßigung von 25 Prozent auf den Normalpreis. Ohne Vorbuchung können Sie mit jedem Zug fahren. Die BahnCard 25 kann im Gegensatz zur BahnCard 50 mit den Sparpreisen kombiniert werden.

Das bisherige Railplus-Angebot ist mittlerweile automatisch in die BahnCard integriert. Bei grenzüberschreitenden Bahnreisen in 29 Länder erhalten Fahrgäste einen Rabatt in Höhe von 25 Prozent.

Die BahnCard 25 kostet ab 14. Dezember 2008 für die 2. Klasse 57 Euro und für die 1. Klasse 114 Euro. Für den Partner oder die Partnerin ist für zehn Euro die Partner BahnCard erhältlich, wenn zusätzlich noch ein Kind unter 18 Jahren im gemeinsamen Haushalt lebt. Die Anschaffung der BahnCard 25 lohnt sich, wenn Sie, gemessen am Normalpreis, zwischen 220 und 660 Euro pro Jahr für Bahnfahrten ausgeben, mögliche Reduzierungen durch die Kombination mit dem Sparpreis nicht mitgerechnet.

BahnCard 25 Jugend

Für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis einschließlich 18 Jahren gibt es seit dem 11. Dezember 2005 eine BahnCard 25, die für Fahrkarten der 1. und 2. Klasse gilt. Für den einmaligen Betrag von 10 Euro erhalten Kinder und Jugendliche eine BahnCard 25, deren Geltungsdauer erst abläuft, wenn sie 19 Jahre alt sind. Die BahnCard kann auch noch nach dem 18. Geburtstag gekauft werden, ist aber auch nur bis einen Tag vor dem 19. Geburtstag gültig.

BahnCard 50

Mit der BahnCard 50 erhalten Sie eine Ermäßigung von 50 Prozent auf alle Bahnfahrkarten und Sie können spontan mit jedem Zug fahren. Die BahnCard 50 kostet für die 2. Klasse 225 Euro und für die 1. Klasse 450 Euro. Die Kombination von BahnCard 50 und Sparpreisen ist leider nicht möglich.

Der Kauf der BahnCard 50 lohnt sich, wenn Sie, gemessen am Normalpreis, im Jahr mehr als 660 Euro für Bahnfahrten ausgeben.

PartnerInnen (gleicher Hauptwohnsitz), SchülerInnen und Studierende bis 26 Jahre, SeniorInnen ab 60 Jahre, ErwerbsunfähigkeitsrentnerInnen und Schwerbehinderte mit einem Behinderungsgrad ab 70 Prozent zahlen nur den halben Kaufpreis für die BahnCard 50.

CityTicket

BesitzerInnen von BahnCards können in mehr als 100 deutschen Städten (Liste unter: www.bahn.de/Angebote/BahnCard/City-Ticket) mit ihrer Fernverkehrsfahrkarte am Zielort kostenlos mit Bus, Bahn oder U-Bahn zur Zieladresse weiterfahren, wenn diese im definierten Geltungsbereich liegt. CityTickets sind an dem Zusatz »+City« auf der Fahrkarte (z.B. Hannover+City) zu erkennen.

Voraussetzung für die Nutzung ist, dass die Reise mindestens 100 Kilometer betragen hat, ganz oder teilweise Fernverkehrszüge der DB AG genutzt wurden und auf dem Fahrschein ersichtlich ist, dass er mit BahnCard-Rabatt gekauft wurde. Das CityTicket gilt auch für die Zubringerfahrt zum Bahnhof bei der Rückfahrt. Dafür muss das Datum der Rückfahrt auf der Fahrkarte vermerkt sein. Die Geltungsdauer Ihrer Fernverkehrsfahrkarte von einem Monat für die Rückfahrt bleibt davon unberührt.

BahnCard 100

Mit der BahnCard 100 können Sie mit fast allen Zügen der DB AG (reservierungspflichtige Züge, wie der ICE-Sprinter, müssen reserviert werden!) ohne eine zusätzliche Fahrkarte fahren, also ohne an Schaltern oder Automaten anstehen zu müssen. Das CityTicket ist in die BahnCard 100 integriert. Die BahnCard 100 gilt in über 100 Städten sowohl am Abfahrts- als auch am Zielort für die kostenlose Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln innerhalb des jeweiligen Stadtgebietes.

Die BahnCard 100 kostet ab 14. Dezember 2008 3650 Euro im Jahr für die 2. Klasse und 6150 Euro für die 1. Klasse. Die monatlichen Abopreise liegen bei 320 Euro (2.Klasse) bzw. 540 Euro (1.Klasse). Den Kauf einer BahnCard 100 sollten Sie erwägen, wenn Sie, gemessen am Normalpreis, für mehr als 6560 Euro im Jahr Bahn fahren. Bitte bedenken Sie auch, dass Sie eventuell Ausgaben für Fahrten im Nahverkehr sparen, wenn Sie eine solche »Mobilitätskarte« besitzen.

Storno und Umtausch

Die Storno- und Umtauschgebühr für eine Fahrkarte zum Normalpreis oder zum ermäßigten BahnCard-Tarif beträgt ab dem ersten Geltungstag 15 Euro. Vorher entstehen keine Kosten.

Kinder

Kinder unter sechs Jahre fahren immer kostenlos. Kinder im Alter von sechs bis einschließlich 14 Jahren fahren ebenfalls kostenlos, wenn sie in Begleitung eines Eltern- oder Großelternanteils sind. Die Zahl der mitreisenden Kinder wird auf der Fahrkarte des Erwachsenen eingetragen. Diese Fahrkarten sind nicht im Zug erhältlich.

Mitfahrerrabatt

Seit 11. Dezember 2005 gilt der MitfahrerInnenrabatt nur noch für Sparpreisfahrten. Reisende, die mit dem Sparpreis unterwegs sind, können bis zu vier weitere Personen mitnehmen, die dann nur den halben Sparpreis zahlen müssen. Für die Fahrt wird eine gemeinsame Fahrkarte ausgestellt, die spätestens drei Tage vor der Fahrt gekauft werden muss und die eine Zugbindung für Hin- und Rückfahrt enthält.

Sparpreise

Mit den Sparpreisen können Sie ebenfalls 25 oder 50 Prozent Rabatt auf den Normalpreis bekommen, allerdings müssen Sie sich auf die Zugverbindung für Hin- und Rückfahrt festlegen und die Reise spätestens drei Tage vor Fahrtantritt gebucht haben. Für die Sparpreise ist das Fahrkartenkontingent begrenzt, es gibt sie also nur so lange der Vorrat reicht. Die Fahrt muss außerdem mindestens 38 Euro in der 2. Klasse beziehungsweise 57 Euro in der 1. Klasse kosten, in Kombination mit der BahnCard 25 28,50 Euro beziehungsweise 42,75 Euro. Für einfache Fahrten gibt es keinen Sparpreisrabatt.

Die Storno- und Umtauschgebühren betragen bei den Sparpreisen bis zu einem Tag vor Reisebeginn 15 Euro. Auch beim Umtausch gilt die dreitägige Vorbuchungsfrist. Wenn Sie zum Beispiel die Fahrkarte für Donnerstag am Mittwoch umtauschen, können Sie frühestens am Samstag ihre umgetauschte Fahrt antreten. Ab dem Tag der Hinreise sind Umtausch und Erstattung nicht mehr möglich. Sie können dann aber für einen Aufpreis einen anderen Zug nutzen.

Die Sparpreise können mit der BahnCard 25 kombiniert werden. Bis zu vier MitfahrerInnen zahlen außerdem nur den halben Sparpreis.

Sparpreis 25

Das Fahren mit dem Sparpreis 25 ist unabhängig vom Wochenende für Hin- und Rückfahrt in jeder beliebigen Tageskombination möglich. Sie müssen sich allerdings spätestens drei Tage vor Abfahrt auf jeweils einen bestimmten Zug für die Hin- und Rückfahrt festlegen. Voraussetzung ist auch, dass noch Fahrkartenkontingente für Sparpreise vorhanden sind.

Sparpreis 50

Der Sparpreis 50 enthält die so genannte Wochenendbindung. Um zum halben Preis fahren zu können, muss entweder die Nacht von Samstag auf Sonntag in der Reise enthalten sein, die ganze Reise an einem Wochenendtag stattfinden oder ihre Hinfahrt am Sonntag und die Rückfahrt an einem Samstag sein. Wie beim Sparpreis 25 müssen Sie sich spätestens drei Tage vor Abfahrt auf bestimmte Zugfahrten festlegen.

Platzreservierungen

Die Kosten für Platzreservierungen sind je nach Vertriebsweg unterschiedlich hoch. Am Schalter, im Reisebüro oder telefonisch erworbene Reservierungen kosten für die 2. Klasse vier Euro, für die 1. Wagenklasse fünf Euro. Im Internet und an Automaten kosten sie für die 2. Klasse zwei Euro, für die 1. Klasse drei Euro.

Fragen zu den Sparpreisen

Kann ich den Sparpreis für jede Verbindung bekommen?

Um den Sparpreis zu erhalten, muss mindestens ein Fernverkehrszug auf der Fahrt genutzt werden. Außerdem beträgt der Mindestpreis pro Richtung 19 Euro in der 2. Klasse. Wenn Sie auf einer Fahrt nur Nahverkehrszüge nutzen wollen und die Reise pro Richtung mindestens 19 Euro kostet, lohnt es sich eventuell ein kurzes Stück im Fernverkehrszug zu buchen, um den Sparpreis nutzen zu können.

Ein Beispiel: Sie reisen von Berlin nach Rostock und wieder zurück. Auf dieser Reise bietet es sich an, das Teilstück Berlin Schönefeld – Berlin Ostbahnhof mit dem EuroCity zu Ihrer eigentlichen Reise dazu zu buchen.

Was passiert, wenn ich einen Sparpreis gebucht habe und meinen Zug verpasse?

Mit einem Sparpreis-Ticket sind Sie an den Zug gebunden, den Sie spätestens drei Tage im Voraus gebucht haben. Wenn Sie den gebuchten Zug durch bahnbedingte Störungen nicht erreichen, können Sie kostenlos mit dem nächsten Zug fahren. Wenn Sie aus anderen Gründen den geplanten Zug nicht nutzen, können Sie eine Sparpreis-Zusatzfahrkarte kaufen. Diese kostet die Differenz zwischen dem Sparpreis-Ticket und dem Normalpreis plus einer Gebühr von 15 Euro pro Fahrkarte und Richtung. Ein Umtausch oder eine Erstattung ist ab dem ersten Reisetag nicht mehr möglich.

Sind bei Sparpreisen Fahrtunterbrechungen möglich?

Bei den Sparpreisen sind pro Fahrtrichtung zwei Fahrtunterbrechungen innerhalb der zweitägigen Geltungsdauer möglich, Fahrtunterbrechungen, die über die Geltungsdauer von zwei Tagen pro Richtung hinausgehen, nur mit einer weiteren Fahrkarte.

Sonderangebote

Dauer-Spezial

Zum 14. Dezember 2008 wird das Dauer-Spezial für die 1. Klasse neu eingeführt. Es ist für den Preis ab 49 Euro erhältlich. Das Dauer-Spezial für die 2. Klasse wird bis Ende 2009 verlängert. Es kostet je nach Verfügbarkeit zwischen 29 und 69 Euro, plus fünf Euro im personenbedienten Verkauf. Es ist für alle Fahrten der 2. Klasse in Deutschland erhältlich, gilt für die einfache Fahrt und ist Zug gebunden. Buchungen für Hin- und Rückfahrten sind möglich. Die Dauer-Spezial-Fahrkarten sind kontingentiert und frühestens drei Monate sowie spätestens bis drei Tage vor Fahrtantritt erhältlich. Sie können nicht umgetauscht oder erstattet werden.

Europa-Spezial

Das Europa-Spezial können Sie für alle Fahrten im grenzüberschreitenden Fernverkehr zu allen Zielen in Italien, Österreich, Dänemark, Paris sowie neuerdings auch nach Luxemburg und Zielen in Osteuropa nutzen. Es gibt es, je nach Verfügbarkeit und Strecke, ab 29 Euro, nach Italien bereits ab 19 Euro, und den weiteren Preisstufen 39, 49, 69, 89 und 99 Euro. Die

Fahrkarten werden bis drei Tage vor der Fahrt angeboten und haben eine Zugbindung. Die Buchung gilt für die einfache Fahrt, aber auch Hin- und Rückfahrten sind möglich. Bis einen Tag vor der Abreise ist der Umtausch gegen eine Bearbeitungsgebühr von 15 Euro möglich. Für BahnCard-Kunden gibt es eine Ermäßigung von fünf Euro.

Gruppe&Spar

Gruppen können im Fernverkehr auch für einfache Fahrten zwischen 50 und 70 Prozent Rabatt bekommen. Als Gruppe gelten gemeinsam reisende Personen von mindestens sechs Erwachsenen. Kinder von sechs bis einschließlich 14 Jahren zählen wie ein halber Erwachsener. Die Höhe des Rabatts hängt davon ab, welche Kapazitäten die DB AG anbietet und wie lange vorher Sie gebucht haben. Bis 14 Tage im Voraus bekommen Sie maximal 70 Prozent Ermäßigung, bis sieben Tage maximal 60 Prozent und bis zum Reisetag 50 Prozent. Mit einer Anzahlung von zehn Prozent des Fahrpreises und 21 Euro für die notwendige Reservierung können Sie die Gruppenreise bis zu einem halben Jahr im Voraus buchen. Für Gruppenreisen gelten gesonderte Storno- und Umtauschbedingungen (www.bahn.de> Angebote > Gruppen > Gruppe&Spar).

SparNight

Mit einem SparNight-Ticket können Sie ausgesuchte Ziele in Deutschland, Österreich, Italien, Dänemark, Tschechien, Polen, in der Schweiz und in den Niederlanden über Nacht erreichen. Sie zahlen ab 29 Euro pro Person im Sitzwagen, ab 39 Euro im Liegewagen und ab 59 Euro im Schlafwagen. Bitte bedenken Sie, dass das Angebot kontingentiert ist, es auf SparNight-Preise keine Kinderermäßigung gibt und auch die TEE-Familienkarte nicht akzeptiert wird.

SparNight-Tickets sind außerdem nicht im Zug erhältlich und können nicht umgetauscht oder erstattet werden.

Der gesamte DB-Nachreiseverkehr wird unter dem Namen »City Night Line« angeboten. Ausnahmen sind der EuroNight und der D-Nachtzug. Die Angebote im Nachreiseverkehr sind einheitlich auf der DB-Internetseite www.bahn.de buchbar.

Schönes-Wochenende-Ticket

Das Schönes-Wochenende-Ticket gilt für Einzelreisende, für Gruppen bis zu fünf Personen und für Eltern beziehungsweise Großeltern mit beliebig vielen eigenen (Enkel)Kindern bis einschließlich 14 Jahre. Es ermöglicht ein preiswertes Reisen am Wochenende für einen Tag (samstags oder sonntags von 0:00 Uhr bis 3:00 Uhr des Folgetages) und für beliebig viele Fahrten. Das Schönes-Wochenende-Ticket gilt in allen Nahverkehrszügen der DB AG (S-Bahn, RB, IRE, RE), in vielen Verkehrsverbänden und Privatbahnen.

Das Ticket kostet ab dem 14. Dezember 2008 am Automaten und im Internet 37 Euro, in den DB ReiseZentren oder DB Agenturen 39 Euro.

Ländertickets

Bis zu fünf Personen können mit einem Länderticket fahren, Eltern beziehungsweise Großeltern mit beliebig vielen eigenen (Enkel-)Kindern bis einschließlich 14 Jahren. Ländertickets gelten an einem Tag Ihrer Wahl von 9:00 bis 3:00 Uhr des Folgetages (an Wochenfeiertagen ganztägig) in Nahverkehrszügen der DB (IRE, RE, RB und S-Bahn) in der 2. Klasse sowie in Verkehrsmitteln von beteiligten Nahverkehrsverbänden.

Die Ländertickets kosten ab dem 14. Dezember 2008 zwischen 26 und 30 Euro, je nach Bundesland, beziehungsweise 34 Euro in NRW. Beim personenbedienten Verkauf am Schalter

oder im Reisebüro erhöht sich der Preis jeweils um zwei Euro. Der Aufpreis für die Benutzung von IR- und D-Zügen beträgt 13 Euro.

Zusätzlich angeboten wird seit dem 9. Dezember 2007 ein »Regio-Ticket« in Baden-Württemberg. Für Hin- und Rückfahrt und maximal 50 Kilometer pro Richtung kostet es zehn Euro am Automaten und im Internet, 12 Euro am Schalter oder im Reisebüro.

Länder-Ticket Single

In den Bundesländern Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen (SchönerTagTicket), Niedersachsen, Rheinland-Pfalz/Saarland sowie Sachsen-Anhalt/Sachsen/Thüringen gibt es das Länder-Ticket für eine Person, das Single-Ticket. Es kostet zwischen 18 und 24,50 Euro. Im personenbedienten Verkauf am Schalter oder im Reisebüro erhöht sich der Preis jeweils um zwei Euro.

Länder-Ticket Nacht

In Bayern, Brandenburg, Berlin, Niedersachsen und neuerdings auch in Baden-Württemberg bietet der Regionalverkehr der Bahn ein Länder-Ticket Nacht an. Damit fahren bis zu fünf Reisende zwischen 18:00 und 6:00 Uhr des Folgetages bei Kauf im Internet oder am Automaten in der 2. Klasse für 20,00 Euro. Beim personenbedienten Verkauf am Schalter oder im Reisebüro kosten die Tickets zwei Euro mehr.

Fahrradmitnahme

Fernverkehr

Die Fahrradkarte Fernverkehr kostet für die einfache Fahrt mit BahnCard sechs Euro, ohne BahnCard neun Euro. Für die Mitnahme im Fernverkehr sind die Fahrradkarte und eine Stellplatzreservierung nötig. Die Fahrradkarte für den Fernverkehr kann auch im Internet auf www.bahn.de gebucht werden und beinhaltet automatisch die Stellplatzreservierung.

Nahverkehr

Seit dem 1. Januar 2007 ist der Geltungsbereich der Fahrradkarte Nahverkehr erweitert auf den bundesweiten Einsatz als Tageskarte mit beliebig vielen Fahrten. Diese Fahrradkarte kostet 4,50 Euro. In einigen Regionen ist die Fahrradmitnahme kostenfrei. Sie haben allerdings keinen Anspruch auf Beförderung, falls der Zug überfüllt ist.

Einheitliches Telefonportal

Ab dem 14. Dezember 2008 ist die DB AG über ein einheitliches Telefonportal unter der Nummer 01805 99 66 33 zu erreichen. Von hier aus wird zum Tarif von 14 Cent pro Minute zu allen DB Services wie Fahrscheinverkauf, Kundendialog, Fahrplanauskunft oder Radfahrer-Hotline weitervermittelt.